

Protokoll der Frühlingsversammlung vom 03.06.2025

Vorsitz: Karin Frey-Lieberherr
Vorstand: Sonja Ender, David De Stefani, Christian Müller
Pfarrteam: David Last, Karin Last, Walter Bstieler
Protokoll: Sabine Witt

Es sind 34 stimmberechtigte Personen im Saal gemäss Zählung der Stimmzähler.
Nichtstimmberechtigte: 1

Traktanden:

1. Begrüssung/Einleitung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls
4. Jahresberichte 2024
5. Jahresrechnung und Kollektenkasse 2024
6. Revisorenbericht
7. Wahlen
8. Tonanlage Kirche Landquart
9. 100 Jahre Kirche Landquart
10. Anträge
11. Varia, Informationen

1. Begrüssung, Einleitung

Karin Frey-Lieberherr begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Frühlingsversammlung und bedankt sich für das Interesse an unserer Kirchgemeinde.

Karin Last übernimmt das Wort mit einer Einleitung.

Im Zentrum stand Petrus' Erkenntnis aus der Apostelgeschichte 10,28, dass Gottes Gnade alle Menschen einschliesst – ein Aufruf zu Offenheit, Weite und gegenseitigem Respekt in der Gemeinde.

Karin Frey-Lieberherr stellt kurz Sabine Witt vor, die sich unter Traktandum 7 zur Wahl in den Vorstand für das Ressort Aktuariat stellt. Sie wurde deshalb im Vorfeld angefragt und hat der Übernahme des Protokollschreibens zugestimmt. Karin Frey-Lieberherr fragt die Anwesenden, ob jemand anderer Meinung sei. Es gibt keine Gegenstimmen.

2. Wahl der Stimmzähler

Karin Frey-Lieberherr eröffnet die Versammlung mit der Feststellung, dass die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung durch die amtliche Publikation binnen gesetzlicher Frist, unter Bekanntgabe der Traktanden publiziert wurde (Akten: Einladung Frühlingsversammlung 2025, Protokoll Herbstversammlung 2024 und Jahresabschluss 2024). Die Einladung sowie die Traktanden sind vor der Kirchgemeindeversammlung ordnungsgemäss öffentlich aufgelegt worden.

Karin Frey-Lieberherr klärt über das Stimmrecht auf.

Entschuldigt sind:

Karin und Johannes Kuoni
Luzia und Burki Bernhard
Claudia Roffler
Ruth Joos
Judit-Boróka Keil
Doris Ambühl
Ursula und Fredi Stocker

Als Stimmzähler stellen sich Anita Zysset und Regula Hofer zur Verfügung.

Beschluss:

Es gibt keine Einwände. Die Stimmzählerinnen werden mit einem Applaus gewählt.

Beschluss:

Anträge oder Einwände zur Traktandenliste sind keine eingegangen. Es wird abgestimmt und sie wird einstimmig angenommen.

3. Protokoll der Herbstversammlung 2024

Es gibt keine Einwände. Das Protokoll wird mit 33 Befürwortern und einer Enthaltung genehmigt.

4. Jahresberichte

Die schriftlichen Jahresberichte lagen der Einladung zur Versammlung bei. Sie werden einzeln vom Pfarrteam vorgestellt.

Karin Frey-Lieberherr weist darauf hin, dass bedauerlicherweise der Kirchenchor im Jahresrückblick nicht erwähnt wurde und ergänzt folgendes: Der Kirchenchor mit 30 Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Christoph Gabathuler erfüllt eine wichtige Aufgabe. Er fördert Zusammenhalt, Gemeinschaft und Unterhaltung. Weil die Kassiererin Regula Frei weggezogen ist, hat diese Aufgabe Käthi Meier übernommen. Die bisherige Präsidentin Erika Gredig hat ihr Amt an Käthi Krättli übergeben.

Walter Bstieler liest den Jahresbericht von Judit-Boróka Keil vor, da sie abwesend ist. Sie nahm ihre Tätigkeit im November 2024 auf mit dem Schwerpunkt Kinder- und Familienarbeit.

- Kängurutreff
- Kirchenspatzen

Sozialdiakon Walter Bstieler nahm seine Tätigkeit im September 2024 auf. Die ersten drei Monate waren geprägt durch eine intensive Aufbauphase.

- Neues Konfirmandenkonzept
- Religionsunterricht

Pfarrer David Last berichtet über seine Tätigkeit seit Februar 2024.

- Das neue Gefäss: Gesprächsreihe «Glaube und Psychologie»
- Wöchentliche Haltestelle Tenn
- Die «Bunte Stunde» für Geburtstagsjubilare

Seit November 2024 ist das Pfarrteam wieder komplett. Das bringt viel Energie und entlastet alle.

Sozialdiakonin Karin Last berichtet über ihre Tätigkeit seit Februar 2024. Ihr Hauptarbeitsfeld liegt in der Seniorenarbeit.

- Monatlicher Nusch-Treff
- Monatliches Gebet für Gemeinde und Welt

Durch die Veränderungen im Pfarrteam hat sie zusätzliche Aufgaben übernommen wie z. Bsp. die Aufgleisung des Konfirmandenjahres.

Annemarie Schumacher erkundigt sich nach den Stellenprozenten von Walter Bstieler. Diese wird von ihm mit 80% beantwortet. Es gibt keine weiteren Fragen mehr.

Beschluss:

Die Berichte werden einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung und Kollektenkasse

6. Revisorenbericht

Karin Frey-Lieberherr bedankt sich im Vorfeld bei Christian Müller und Nicole Dietsch für ihre Arbeit betreffend den Jahresabschluss.

Christian Müller informiert über den Jahresabschluss 2024:

Durch weniger Personalaufwand wegen unbesetzten Stellen gibt es ein gutes Ergebnis. Es wurde kein Konfirmandenlager durchgeführt. Auch das entlastet das Budget.

Die Ausgaben für die Freiwilligenarbeit sind ungefähr gleich. Die Beiträge sind gesunken. Dies können wir leider nicht beeinflussen.

Da bei der Kirche Mastrils Investitionen anstehen, haben wir uns entschieden, Vorfinanzierungen zu machen. Insgesamt werden Vorfinanzierungen in der Höhe von CHF 80 000.-- für die Kirche Mastrils gemacht. Fälschlicherweise werden CHF 30 000.-- davon beim Haus Mastrils gezeigt. Dort sind jedoch keine zusätzlichen Vorfinanzierungen notwendig.

Die Abschreibungen sind mit CHF 76'320.-- wieder höher als in den Vorjahren. Über einige Jahre wurde teilweise nur sehr wenig abgeschrieben, was nun wieder korrigiert wurde.

Frage: Weshalb wird der ausserordentliche Ertrag von CHF 19'000.-- im Verwaltungsaufwand gezeigt?

Antwort: Die Darstellung ist tatsächlich etwas unklar. Wir werden das auf das nächste Jahr anpassen.

Die Kollekte wurde auf verschiedene Projekte aufgeteilt. CHF 1000.—gingen an die Gemeinde, Fr. 3592.—an den Kanton, CHF 5584.—in die übrige Schweiz und der Rest ging an Projekte im Ausland.

Frage: Es wäre interessant zu sehen, welcher Teil der Kollekten von der Kantonalkirche vorgegeben wird und welcher Teil wir selbst bestimmen können. Könnte man das nächste Mal darstellen?

Antwort: Es wird abgeklärt, inwiefern die Daten so ausgewertet und die Darstellung sinnvoll gemacht werden können.

Regula Brasser liest den Revisorenbericht vor.

Beschluss:

Die Jahresrechnung, Bilanz und Kollektenübersicht werden einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Karin Frey-Lieberherr übergibt das Wort an den Vizepräsidenten Christian Müller.

Christian Müller erzählt über Karins Weg im Vorstand der Kirchgemeinde. Mit viel Einsatz, überlegt, weitsichtig und geduldig hat sie viele Aufgaben als Präsidentin ad Interim übernommen. Es gelingt ihr, in turbulenten Phasen die Ruhe zu bewahren. Christian Müller schlägt vor, Karin Frey-Lieberherr offiziell als Präsidentin zu wählen.

Gibt es andere Personen, die sich zur Wahl stellen? Es meldet sich niemand, die Frage wird verneint.

Wird eine geheime Wahl mit Wahlzetteln gewünscht? Die Frage wird einstimmig verneint. Die Abstimmung wird per Handmehr durchgeführt.

Beschluss:

Karin Frey-Lieberherr wird einstimmig zur Präsidentin gewählt.

Sie nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen und den Rückhalt bei den Mitgliedern.

Karin Frey-Lieberherr übernimmt das Wort und kündigt die nächste Wahl an. Sabine Witt hat sich für das Ressort Aktuariat beworben.

Sabine Witt stellt sich kurz persönlich vor. Karin Frey-Lieberherr erkundigt sich, ob es noch Fragen gibt. Die Abstimmung wird per Handmehr durchgeführt.

Beschluss:

Sabine Witt wird einstimmig für das Ressort Aktuariat gewählt.

8. Tonanlage Kirche Landquart

Walter Bstlieler erläutert das Problem mit der Tonanlage in der Kirche Landquart. Der grosse Lautsprecher vorne rechts ist defekt. Eine Reparatur ist nicht mehr möglich. Kostenvoranschlag für einen neuen Lautsprecher: CHF 6 500.--.

Es kommen einige Meinungen von den Mitgliedern. Die Tonanlage ist immer wieder Thema. Man hat schon vor 20 Jahren viel Geld hineingesteckt. Sie hat nie richtig funktioniert. Es brauchte immer wieder Fachpersonen. Man hofft, dass das Thema nachher erledigt ist.

Frage: Kann die neue Anlage getestet werden?

Antwort: Die Firma Muff ist sehr kulant. Der neue Lautsprecher ist zum Testen bereits installiert. Bis jetzt gab es keine negative Rückmeldung. Dies kann als positiv gewertet werden.

Der Vorstand würde für die Tonanlage gerne die budgetierten CHF 15 000.—für die Uhrenanlage umnutzen, da das Geld für die Uhrenanlage nicht gebraucht wird. Es gab dort einen Beitrag der Landeskirche an Investitionen für Kirchengebäude.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

9. 100 Jahre Kirche Landquart

David Last stellt das Projekt «100 Jahre Kirche Landquart» vor. Das Festjahr soll verbinden. Feste stärken die Gemeinschaft. Ein Fest schafft schöne Erlebnisse. Es gibt eine Projektgruppe, welche die Themen der einzelnen Feste festlegt. Danach werden Arbeitsgruppen gebildet.

Es hat viel Raum für kreative Ideen. Ideen können sehr gerne an Karin Frey-Lieberherr eingereicht werden.

10. Anträge

Es ist ein Antrag fristgerecht eingegangen. Er ist öffentlich aufgelegt worden. Es soll ein Austausch über den Gottesdienstplan stattfinden. Es soll keine Kritik sein, sondern eine offene Diskussion über die aktuellen Bedürfnisse.

Karin Frey-Lieberherr möchte von den Anwesenden wissen, ob während einem Zeitfenster von 10 Minuten ein Austausch stattfinden soll.

Beschluss:

Ja-Stimmen: 20

Gegenstimmen: 10

Enthaltungen: 4

Bei insgesamt 34 stimmberechtigten Teilnehmern ist damit das absolute Mehr erreicht. Der Austausch findet statt.

34 Personen sind wenig, um ein Bild aller Mitglieder wiederzugeben. Viele Anwesende Gemeindemitglieder finden es gut, so wie es ist. Das Pfarrteam wird immer wieder gelobt. Die Besucherzahlen an den Gottesdiensten sind tendenziell steigend.

Es sei z. Bsp. an Ostern so, dass 2 Gottesdienste stattfinden, der Brunch aber nur an einem Ort. Ein einziger Gottesdienst bringe eine volle Kirche und fördere die Gemeinschaft.

Andere Mitglieder schätzen es, wenn an Feiertagen an 2 oder an allen 3 Standorten Gottesdienst stattfindet.

Seitens des Pfarrteams besteht ein offenes Ohr für Veränderungen und Optimierung. Man müsse nicht immer in alten Bahnen bleiben.

Die Inputs und Anregungen von Seiten der Kirchgemeindemitglieder werden aufgenommen und bei der Planung der Gottesdienste, wenn möglich, berücksichtigt.

12. Varia / Informationen

Sonja Ender informiert, dass das grosse Inserat im Amtsblatt Ende Juni eingestellt wird. Ein entsprechender Hinweis wird im letzten Inserat aufgeschaltet. Zukünftig erscheinen die Informationen zu den Gottesdiensten in den Spalten. Diese Publikation ist kostenlos.

Die Arbeit des Pfarrteams wird sehr geschätzt. Ein Kirchgemeindemitglied bedankt sich für den Besuch im Spital. Das habe sehr gutgetan.

Input zum Brunnen: Der Brunnen läuft mit Trinkwasser. Leider können die Tiere nicht trinken.

Karin Frey-Lieberherr nimmt den Input auf.

Die Versammlung schliesst mit einem Abendsegen von Walter Bstieler.

Karin Frey-Lieberherr bedankt sich und beendet die Sitzung.

Igis, 03.06.2025

Die Protokollführerin
Sabine Witt



Die Kirchgemeindepräsidentin
Karin Frey-Lieberherr

